



Dezember 2020

Nachrichten aus der Gemeinde

In dieser Ausgabe:

Editorial	2
Gemeinderat	3
Amtliches	12
Mitteilungen	15
Adventsfenster	18
Impressum	18
Abfallkalender 2021	19





Liebe Zwingerinnen und Zwingner

Das Jahr 2020 geht zu Ende und es hat uns allen viel abverlangt. Wir befinden uns mitten in der zweiten Welle der Covid-19 Pandemie und ein Ende ist noch nicht absehbar.

Absehbar ist, dass es eine Zeit vor dieser Pandemie und eine Zeit nach dieser Pandemie geben wird. Viele Menschen sind direkt betroffen, geraten in finanzielle Not, verlieren ihre Arbeitsstelle und beeinflussen damit die Finanzen der Gemeinden. Es ist nach dieser Pandemie mit einem Rückgang der Steuereinnahmen und einer Erhöhung der Sozialhilfe Ausgaben zu rechnen. Das sind generelle Aussagen, die wir mit entsprechenden Zahlen vom Kanton erhalten. In wie weit diese schlechten Aussichten auch für die Gemeinde Zwingen zutreffen, ist sehr schwer abzuschätzen. Viele Firmen, die dem Baugewerbe angehören oder im Baugewerbe zuliefern, sind weniger betroffen von der Pandemie und profitieren von der regen Bautätigkeit in der Region Laufental / Thierstein. Das stimmt mich zuversichtlich, dass am Ende wenn wir die Zeit nach der Pandemie angehen, Zwingen im Durchschnitt etwas weniger betroffen sein wird.

Die Abstandsregel, die Schutzmasken und die Hygienevorschriften (regelmässiges desinfizieren der Hände) sind wichtig und bis auf weiteres der einzige Schutz vor einer Ansteckung. Wir stellen fest, dass die Bevölkerung von Zwingen sich sehr gut an die Auflagen des BAG hält. Dafür möchten wir euch danken.

Veränderungen im Gemeinderat

Natalie Ceppi hat per 31. Dezember 2020 im Gemeinderat demissioniert. Ihre Arbeitssituation hat sich in Folge der Pandemie verändert. Sie musste im Familienbetrieb ihr Arbeitspensum erhöhen und kann deshalb die notwendige Zeit für ihr Mandat im Gemeinderat nicht mehr aufbringen. Natalie Ceppi hat seit dem 1. Juli 2017 das Ressort Schule vertreten und dies immer mit viel Engagement und Ausdauer. Dafür möchte ich ihr ganz herzlich danken.

Patrick Feld wird per 31. Januar 2021 im Gemeinderat demissionieren und Zwingen verlassen. Bei ihm sind es berufliche Gründe, die dazu führen, dass sein Fami-

liemittelpunkt in die Ostschweiz verlagert wird. Deshalb muss er aus dem Gemeinderat ausscheiden. Er hat seit dem 01. Juli 2016 dem Ressort öffentliche Sicherheit vorgestanden und ist in dieser Funktion auch unser Vertreter im regionalen Krisenstab. Dieses Jahr waren es keine Übungen, sondern stets das aktuelle Thema Covid-19 Pandemie über die er uns direkt informierte. Er war der jüngste Gemeinderat und hat sich als politisch Interessierter stets in den Diskussionen eingebracht. Dafür bedanke ich mich ganz herzlich und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute.

Die neuen Gemeinderäte werden sich dann im neuen Jahr vorstellen.

Weihnachten 2020

Den Weihnachtsmarkt mussten wir leider absagen, aber auch die meisten Weihnachtsfeiern sind abgesagt. Leider prägt die Pandemie auch die Weihnachtszeit und die Weihnachtsfeiern.

Umso mehr bitte ich alle dieses Jahr inne zu halten und sich an den schönen Dingen zu erfreuen. Dazu einstimmen soll dieses Weihnachtsgedicht von Julius Josef Mayer:

Ich wünsche Dir zur Weihnachtszeit ein
Päckchen voll Gelassenheit,
die Dir die Weihnachtstage retten, die
Wogen voller Hektik glätten.

Ich wünsche Dir zur Weihnachtszeit ein
Päckchen voll Besinnlichkeit,
die Dich die Werte lässt erkennen, um sie
beim wahren Wert zu nennen.

Ich wünsche Dir zur Weihnachtszeit ein
Päckchen voller Herzlichkeit,
die Dir Dein Leben heller macht, wenn
auch die Sonne mal nicht lacht.

Was jetzt zu wünschen übrig bliebe? Ein
Päckchen voller Menschenliebe!
Nicht nur zur Weihnachtszeit! Ich wünsch
Dir's für die ganze Zeit!

Thomas Schmid, Gemeindepräsident



Vorstellung Gemeinderätin Sandra Jermann

Mein Name ist Sandra Jermann, ich bin 46 Jahre alt, verheiratet und stolze Mutter von drei wundervollen Kindern. Aufgewachsen bin ich in Wolfwil/SO und wohne nun seit bald 14 Jahren in Zwingen. Ich liebe es, mich kreativ zu betätigen und auch der Kontakt und Gespräche mit Mitmenschen sind für mich sehr wichtig.

Mein beruflicher Werdegang ist breit gefächert mit mehreren Ausbildungen. In unserer heutigen Zeit muss man flexibel und offen für neue Herausforderungen sein.

Meine Arbeit als Gemeinderätin habe ich per 1. Juli 2020 aufgenommen. Ich führe das Ressort Bewirtschaftung und Unterhalt Liegenschaften, Werkhof. Für mich ist das eine grosse Herausforderung, da doch zurzeit einige Projekte pendent sind und ich noch viel zu Lernen habe. Ich erhalte jedoch stets die Hilfe und Unterstützung, sei es seitens Gemeinderats, Verwaltung oder Bevölkerung, die ich benötige, damit ich meine Arbeit nach bestem Wissen und Gewissen ausführen kann. Herzlichen Dank.

Bei Fragen zu Gemeindeangelegenheiten dürfen Sie mich gerne per Mail kontaktieren.



Sandra Jermann, Gemeinderätin
sandra.jermann@zwingen.ch

Ressort Bewirtschaftung und Unterhalt Liegenschaften, Werkhof

Eine neue Brücke - gebaut von Lernenden aus der Region

Lernende des örtlichen Gewerbes beweisen in einem aussergewöhnlichen Projekt in Zwingen ihr Talent.

Die Nachrichten sind voll von Meldungen über Homeoffice und leere Bürogebäude. Darüber vergisst man schnell, dass es viele Berufstätige gibt, die nicht von zu Hause aus arbeiten können oder wollen. Maurer, Zimmerleute, Metallbauer und viele andere sind täglich unterwegs zu ihren vielfältigen und spannenden Aufgaben. Um die abwechslungsreichen und anspruchsvollen handwerklichen Herausforderungen bewältigen zu können, benötigt der Nachwuchs eine fundierte Ausbildung und attraktive Arbeitsplätze.

Unglücklicherweise wird es für Handwerksbetriebe immer schwieriger, Nachwuchs zu finden. Gerade handwerkliche Berufe bieten aber eine vielseitige und zukunftssträchtige Ausbildung mit attraktiven Karrieremöglichkeiten. Und mit ein bisschen Glück kann man als Lernender auch gleich bei spannenden Brückenbauprojekten mitarbeiten.

Eine neue Brücke für Zwingen

Eine nicht alltägliche und umso herausfordernde Aufgabe erreichte die Lernenden örtlicher Betriebe der Gemeinde Zwingen. Die Fussgängerbrücke bei der Finnenbahn (übrigens die zweitlängste Finnenbahn im Kanton Baselland) war in die Jahre gekommen und musste ersetzt werden. Lokale Gewerbetreibende entschlossen sich, ein aussergewöhnliches Projekt zu lancieren. Einerseits ging es darum, den



Lernenden eine Chance zu geben, ihr Können unter Beweis zu stellen. Andererseits wollte man den Einwohnern von Zwingen und Besuchern die Möglichkeit geben, trockenen und vor allem sicheren Fusses über den Wassergraben zu kommen.

Brückenbau ist Teamwork

Der Bau einer Brücke ist beinahe schon ein Symbol für Teamwork. Verschiedene Talente und Fertigkeiten sind gefragt, um Flüsse und Täler zu überwinden. So waren auch bei diesem Projekt verschiedene Handwerksbetriebe oder besser gesagt deren Lernende beteiligt:

- Spano Metallbau AG
- Giger und Dill Metallbau AG
- Metallbau Bühler AG
- Holzbau Roy Hänggi AG
- Werkhof der Gemeinde Zwingen
- Müller Bau AG

Die Arbeiten an der Fussgängerbrücke sind bereits so weit fortgeschritten, dass sich Vertreter der Gemeinde Zwingen und die ausführenden Firmen kürzlich schon zur Aufrichte getroffen haben.

Fertig montiert hat die Brücke eine stattliche Länge von 11 Metern und ein Gewicht von rund 3.5 Tonnen.

Neben den direkt beteiligten Gewerbebetrieben wurde das Projekt aber auch von folgenden Unternehmen grosszügig unterstützt:

Sperisen Ingenieure GmbH, Debrunner Acifer AG und Galvaswiss AG.

Ohne die Hilfe von engagierten Projektsponsoren wäre die Umsetzung solcher Projekte im Bereich der handwerklichen Nachwuchsförderung um einiges schwieriger.

Der Text wurde geschrieben von Eugenio Garcia, Werbeverantwortlicher der Firma Spano Metallbau AG und so übernommen.

Ich bedanke mich, im Namen des Gemeinderates, ganz herzlich bei Fabio Formenton für die Initiative und Federführung dieses wertvollen Projektes. Ein herzliches Dankeschön auch jedem Einzelnen, ob Lehrling, Mitarbeiter oder Chef, welcher an dieser Herausforderung mitgearbeitet hat. Ich bin überzeugt, wir alle werden ganz viele Jahre Freude an dieser fantastischen Brücke haben.

Ich finde es wahnsinnig wichtig und es ist mir persönlich ein grosses Anliegen, das lokale Gewerbe zu unterstützen. Berücksichtigt bei Bauvorhaben, Renovationen, Einkäufen usw. bitte nach Möglichkeit das lokale Gewerbe. Gerade in der momentanen Situation ist es besonders wichtig zusammenzustehen und einander zu unterstützen. Nur so bleiben wir attraktiv als Gemeinde und haben auch in Zukunft die Möglichkeit im Dorf oder in der Nachbargemeinde unsere Dienstleistungen und Waren zu beziehen.

Sandra Jermann, Gemeinderätin





Ressort öffentliche Dienste

Wertstoffsammelstrelle beim Kirchweg

Wie Sie vielleicht alle schon bemerkt haben, entsteht am Kirchweg vis à vis der Kirche, unsere neue Wertstoff Unterflursammelstelle.

Im 2019 wurde dieses Konzept durch die Abfallkommission ausgearbeitet. Im April 2020 wurde dieses Konzept in Form einer Planaufgabe (Corona bedingt leider ohne Info-Veranstaltung) den Einwohnern vorgestellt. Anregungen aus der Bevölkerung konnten in Projekt mehrheitlich berücksichtigt werden.

Nach dem Submissionsverfahren und erfolgter Baubewilligung hat der Gemeinderat den Beschluss gefällt, dass diese Sammelstelle verwirklicht wird.

Die Abfallkommission hatte die Aufgabe für die Werkstoff-Sammelstellen verschiedene Standorte zu prüfen. Mit dem Resultat, dass die Wertstoffe Sammlung in Zwingen zukünftig drei Sammelorte verteilt wird: Sammelstelle-Ost (Araweg), Zentrum (Kirchweg) und West (Schlossgasse) (Papierfabrikareal /2. Bauetappe).

Als Erste wird nun die «alte» Sammelstelle, die sicher keine „beauté“ war, am Kirchweg durch eine Unterfluranlage ersetzt. Am 2. November 2020 starteten dazu die Bauarbeiten, welche bis Ende Dezember abgeschlossen werden. Bei dieser Anlage können die folgenden Wertstoffe entsorgt werden:

- Verpackungen aus Glas (grün, weiss, braun) vier Container (ohne Bauglas / Trinkgläser usw.)
- Textilien und Schuhe (Bitte befolgen Sie dabei die Regeln der Firma Texaid Textilverwertungs AG)
Ein Container
- Altöl ein Container
- Getränkeverpackungen und Verpackungen aus Aluminium und Stahlblech ein Container
- Biomüll ein Container (keine Tierischen Ausscheidungen, Stallmist wie Katzenstreu u.dgl.)

Sammelbehälter Biomüll

Nach Laufen ist die Gemeinde Zwingen die zweite die eine Unterflursammelstelle mit Biomüll hat.

Wir versprechen uns dadurch weniger Verschmutzung neben dem Container, wobei hier die Zwingner/-innen aufgerufen werden, erworbenen Kompostbeutel in den Container zu werfen, nicht daneben und darauf zu deponieren. An dieser Stelle möchte ich auch gleich an diese Personen appellieren die «Plastik» Säcke in den Biomüll werfen. Bitte unterlassen Sie dieses und verwenden Sie Kompostbeutel, Dange.



Grüngutsammlung am Bahnhof SBB





Bei der Betrachtung dieser beiden Bilder fällt auf, dass einige Gegenstände nicht in diese Mulden gehören.

Eventuell können die «Abfallsünder» ihren Betonabfall und Gartenschlauch erkennen!

Zum Glück hat die Kelsag AG diese Steine noch vor der Zerstörung der Häckselmesser aussortieren können. Ein Appell an die Abfallsünder!

Die Grüngutentsorgung wird mit Steuergeldern finanziert. Es handelt sich dabei um eine Spezialfinanzierung welche sämtliche Ausgaben abdecken muss. Mit ihrer illegalen und sorglosen Entsorgung von Abfällen schaden Sie jedem Steuerzahler!

Wir hoffen, dass Sie das nächste Mal diese paar Franken Entsorgungskosten aufbringen können.

So, zurück zu der Sammelstelle. Ebenso erhoffen wir uns durch das Verlegen der Container in den Boden, weniger Geruchsbelästigung und weniger Fliegen im Sommer. So dass die Anwohner im Sommer ungestört sind.

Bei Fragen zu der Unterflursammelstelle können Sie sich gerne an mich wenden.

*Michel Ellenberger, Gemeinderat
michel.ellenberger@zwingen.ch*

Ressort Bildung

Externe Evaluation der Primarstufe Zwingen abgeschlossen

Wir freuen uns sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass der zweijährige Entwicklungsprozess nach der Evaluation an unserer Schule erfolgreich abgeschlossen ist.

Die in der externen Evaluation von 2018/2019 ausgewiesenen Defizite wurden seither mit gezielten Massnahmen seitens der Schulleitung und des Schulrates unter Einbezug des Kollegiums angegangen.

Der gesamte Prozess mit der Umsetzung der Massnahmen wurde eng durch das Amt für Volksschulen begleitet und unterstützt, wofür wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken möchten.

Ein neues Schulprogramm konnte verabschiedet werden, welches ein einheitliches pädagogisches Konzept für die ganze Schule beinhaltet. Wir sind speziell stolz auf die Einführung unseres IT-Projektes mit den iPads, auf die neu konzipierte spezielle Förderung und den aufgegleisten Qualitätsmanagementsprozess. Im Schulprogramm sind die Rollen von allen

Schulbeteiligten neu und klar definiert, Schnittstellen geklärt und zudem setzen wir dank einem neuen Konzept der internen Evaluation alles daran, Probleme rechtzeitig zu erkennen. Durch einen partizipativen Führungsstil der Schulleitung und des Schulrates kann zeitnah auf Herausforderungen reagiert werden.

Diese Neuerungen machen uns heute zu einer Schule, die als Lern- und Arbeitsort sehr attraktiv ist und dank der topmodernen IT-Ausrüstung auch all den neuen Anforderungen im Umgang mit der Covid-19 Pandemie gewachsen ist.

Wir wollen und werden uns weiterentwickeln, um unseren Kindern auch in Zukunft die bestmögliche Bildung garantieren zu können.

Gib dein Bestes! Sei freundlich! Sei neugierig!

*Harald Schmidlin, SR-Präsident
Béa Hilfiker-Morf, Schulleitung*



Dies und jenes aus dem Schulalltag Herbst und Winter 2020

Seit der letzten Ausgabe des Gemeindsblättli im Frühjahr 20 ist viel Zeit vergangen. Zeit, die mir gefühlt endlos erschien. Doch in Wahrheit sind bloss 4 Monate seit der Veröffentlichung unserer Gemeindem Nachrichten vergangen.

In dieser Zeit ist unser Leben vollkommen aus dem Ruder gelaufen. Viele Massnahmen sind vom Bund und Kanton getroffen worden, die uns in unserer privaten Freiheit stark eingeschränkt haben. Diese Einschränkungen gingen so weit, wie ich und die meisten von uns sich nie hätten vorstellen können. Ich wage zu behaupten, dass die Menschen heute dermassen in ihren persönlichen Freiheiten eingeschränkt werden, wie es zuvor erst in den letzten zwei Weltkriegen der Fall war.

Die Akzeptanz der Bevölkerung für diese schweren Eingriffe schwindet seit dem letzten Lockdown stetig. Die Geduld der Menschen kennt Grenzen. Vor allem für junge Menschen, Kinder und Jugendliche ist es zurzeit besonders schwierig. Viele von ihnen müssen Masken im Unterricht tragen. Beim Spielen sollen sie Abstand wahren, etc. Die Vorschriften scheinen kein Ende zu nehmen und wechseln alle paar Wochen wieder.

Viele denken, dass die Jugend aufgrund ihrer Lebensfreude, ihres Lebensdranges keine Geduld verspüren. Es mag wohl für einige zutreffen, doch ich habe die Erfahrung gemacht, dass die Jungen sich sehr schnell den Gegebenheiten anpassen. Viel schneller als es die älteren Generationen tun.

Unsere Schülerinnen und Schüler in Zwingen gehen sehr gut mit der momentanen Situation des Covid-19 um. Die Kinder gehen immer noch jeden Morgen fröhlich zum Unterricht und spielen ausgelassen wie eh und jeh. Es stimmt mich fröhlich zu sehen, wie sich manche Dinge nicht ändern.

Das neue Schuljahr hat sehr gut begonnen. Die Schülerinnen und Schüler können nun in der 5. und 6. Klasse mit den im Frühjahr gelieferten neuen iPads gemäss Lehrplan eins-zu-eins unterrichtet werden.

Im ICT-Projekt werden alle Primarschulklassen berücksichtigt. D.h. alle Kinder ab der Unterstufe werden regelmässig mit den Computern unterrichtet. Ausserdem wird auch noch der Kindergarten erste Erfahrungen mit den iPads machen können. Unsere Kinder in Zwingen können bald mit Anwenderkenntnissen in die Sekundarschule entlassen werden. Diesen Umstand verdanken wir den motivierten Lehrerinnen und Lehrern, die unsere Kinder regelmässig in die digitale Welt der Informatik eintauchen lassen und ihnen damit erste Schritte in die Arbeitswelt aufzeigen.

Die Pandemie hat die Schule vor grosse Herausforderungen gestellt. Viele Sitten und Bräuche, Aufführungen und Feiertage werden in diesem Jahr und vermutlich auch nächstes Jahr gar nicht stattfinden oder in einer etwas anderen Form. Den Zukunftstag, den viele Primarschüler und Sekundarschüler jeweils im November durchführen, fiel entweder ganz aus oder fand in einer anderen Form statt. Am Zukunftstag können Schülerinnen und Schüler normalerweise bei einem Elternteil oder einem/einer Bekannten einen ganzen Tag im Geschäft schnuppern gehen. Man möchte den Kindern damit die Arbeitswelt ein wenig näherbringen. Die 5. Klasse der Primarschule hat in diesem Jahr eine Dame eingeladen, die alle Arten von Baumaschinen fährt. Sie hat den Kindern den Beruf des Baumaschinenführers nähergebracht. Durch diesen Erfahrungsbericht hatten die Kinder Einblick in die Welt des Baugewerbes.

Der Laternenumzug findet seit Jahren bei uns an der Schule statt. Aufgrund des Versammlungsverbots hat sich die Schule entschieden, den traditionellen Laternenumzug nicht durchzuführen. Deshalb mussten andere kreative Lösungen gefunden werden. Die Kinder haben dieses Jahr trotz der Einschränkungen eine Laterne gebastelt. Diese Laterne sollten die Kinder vor der jeweiligen Haustüre oder den Fenstern aufstellen und abends jeweils ab dem 11.11.20 für einige Tage anzünden. Vielleicht ist es einigen Einwohnern von Zwingen bereits aufgefallen?

Dieser Bericht wird mein letzter sein, denn per 31. Dezember 2020 werde ich den Gemeinderat verlassen. Meine berufliche



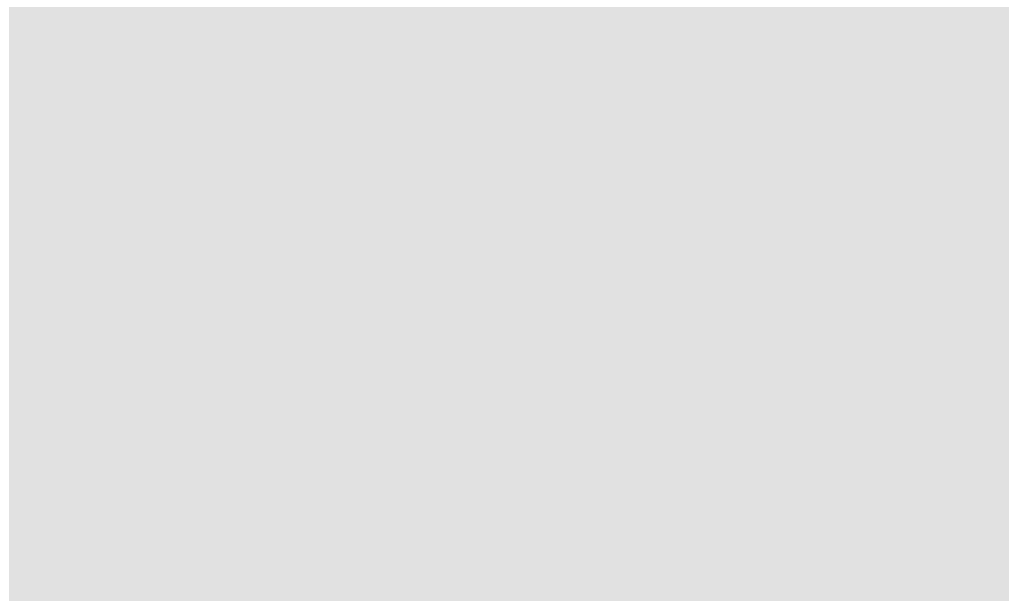
Situation hat sich in letzten Monaten so stark verändert, dass ich die für den Gemeinderat benötigte Zeit nicht mehr aufwenden kann. Die 3.5 Jahre, die ich als Gemeinderätin gearbeitet habe, waren eine lehrreiche und schöne Zeit. Ich bedanke mich für das Vertrauen, das die Bevölkerung in mich gesetzt hat.

Ich hoffe, dass ich mein Departement/Bereich, die Bildung, so gut aufgestellt habe, dass mein Nachfolger alles ohne grosse Schwierigkeiten übernehmen kann. Ich bin überzeugt, dass mein Nachfolger sich sehr schnell eingewöhnen wird und das Projekt, das ich leider nicht zum Abschluss bringen konnte, die für die Schule dringend benötigte Schulhauserweiterung, zusammen mit meiner Kollegin und meinen

Kollegen und der Arbeitsgruppe Schulhaus zu einem guten Abschluss bringen wird.

Ich wünsche allen Zwingenerinnen und Zwingener eine gute und erholsame Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und vor allem anderen eine gute Gesundheit!

Nathalie Ceppi, Gemeinderätin





Ressort Bau- und Planungswesen

Gerne informiere ich Sie über Aktivitäten im Bau- und Planungsbereich.

Papieriareal West

Die Firma Reduka AG hat die Baubewilligung erhalten für die erste Etappe. Im 2021 wird mit der Überbauung West begonnen.



Papieriareal Ost

Die Gebäulichkeiten bis auf das ISIS geschützte Gebäude und das Hochkamin wurde zurückgebaut. Der Gemeinderat wird ein Wettbewerbsverfahren für die Quartierplanung im Gebiet Ost in die Wege leiten, wie es im Teilzonenplan Papierfabrik vorgesehen ist.

Die wichtigen, geschichtlichen Zeitzeugen von Zwingen sind nach dem Rückbau der Ostgebäude als Triologie schön ersichtlich. Die Kirche, das Schloss wie auch das Hochkamin der Papierfabrik Zwingen

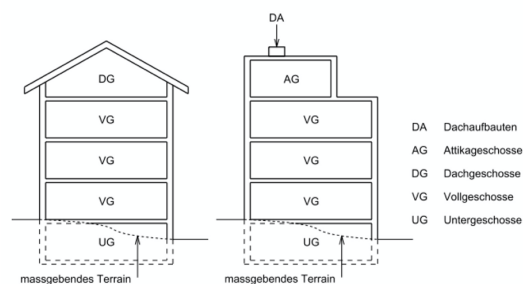


Teilzonenreglement Siedlung «Ortskern»

Das neue Reglement wird anfangs nächstes Jahr (2021) an der Gemeindeversammlung vorgestellt. Ausserdem findet vorher noch eine Infoveranstaltung statt.

Anhang

Geschosse



Kommission Gestaltung Dorfstrasse

Die Kommission Gestaltung Dorfstrasse unter Führung (Präsident) von Georg Furler hat die Tätigkeit aufgenommen.

Folgende Personen sind in der Kommission vertreten:

Zusammensetzung

¹ Die Kommission besteht aus Vertretern:

- des Gemeinderates (Peter Hueber Bauwesen, Michel Ellenberger Öffentliche Werke)
- des GV-Antragstellers „Gestaltung Dorfstrasse“ (Thomas Spano)
- der IG Pro Zwingen (Georg Furler) der ehem. Gestaltungskommission Dorfstrasse
- der Anwohnerschaft (Urs Scherer und Karl Hueber-Häner) Bau und Planungskommission (Max Scherrer)

Nachstehend die Aufgaben und Ziele der Kommission gemäss vom Gemeinderat genehmigtes Pflichtenheft :

Aufgaben der Kommission

Die Kommission hat folgende Aufgaben:

- Unterstützung und Beratung des Gemeinderates.
- Projektbegleitung Strassenraumgestaltung Dorfkernbereich inkl. Kleebodenweg.
- Erarbeitung von Anträgen / Stellungnahmen zuhanden des Gemeinderates.
- Vorbereitung und Durchführung von Mitwirkungsveranstaltungen mit Anwohnern und Einwohnern.



Ziele

Folgende Ziele werden verfolgt:

- Strassengestaltung mit Einbezug der historischen Kulturobjekten (Pflasterungen, Brunnen, Bäume usw.)
- Erarbeitung Strassengestaltungsplan basierend auf der Siegerwettbewerbssstudie 2013 mit Aktualisierung auf die Dorfkernsituation 2020
- Gestalterische Aufwertung des Fussgängerbereichs (Langsamverkehr) und Fahrbahn (motorisierter Individual- und Werksverkehr) mit Einbezug von verkehrsberuhigenden Massnahmen (Verkehrssicherheit)
- Verbindlicher Masterplan für die Strassenraumgestaltung bei Sanierungsetappen und baulichen Umgestaltungsprojekten

Die erarbeitete Gestaltungsplanung wird der Bevölkerung zur Genehmigung vorgelegt. Der Gemeinderat bedankt sich bei den Personen die bereit sind in dieser Kommission mitzuarbeiten und sich für eine Aufwertung des Strassenraums (Strassengestaltung) vom Dorfkern in Zwingen einsetzen.

Rückblick Deponie Stutz Sonnenrain

Wir Zwingnerinnen und Zwingner sind froh, dass unsere Quellen gerettet werden konnten und somit ein enormer Schwerverkehrsstrom Richtung Blauen verhindert wurde an diesem denkwürdigen Abstimmungssonntag, 27.11.2016.

Wir danken allen, die sich aktiv gegen diese Deponie und für unsere Quellen eingesetzt haben. Wenn wir die Entwicklung der Erderwärmung beobachten sind wir in Zukunft froh für jeden Tropfen Wasser (unserer Quellen / Grundwasser). Die Schutzzonenausscheidung für die Quellen Bernhardsmätteli und Fandel wird voraussichtlich nächstes Jahr vor die Gemeindeversammlung kommen.

Im Blauner Dorfblättli gelesen

Jahrestag Abstimmung Deponie

Am 27. November 2016 fand die kantonale Abstimmung zum Deponiestandort «Stutz» statt. Dank des Engagements des Initiativ-Komitees und des massiven Protests der Laufentaler Bevölkerung ging der bittere Kelch an unserer Gemeinde vorbei.

Der Gemeinderat dankt allen, die sich damals für die Zukunft unseres Dorfes stark gemacht haben.

Herzlichen Dank

Einen speziellen Dank an die Bau- und Planungskommission wie auch der Kommission Gestaltung Dorfstrasse für ihren Einsatz zum Gemeindewohl. An mehreren Sitzungen wurde wichtige Entscheidung gefällt respektive Weichen gestellt.

Der Dank geht selbstverständlich auch an die Bauverwaltung (Urs Hueber und Claudia Hueber), die in diesem Jahr ausserordentliches leisten müssen. Sehr viele Baugesuche mussten in diesem Jahr behandelt und andere Aktivitäten im Baubereich angegangen werden.

Natürlich auch meinen Gemeinderatskolleginnen und Kollegen, die unsere Geschäfte im Baubereich wohlwollend unterstützt haben, gilt der Dank ebenso.

Natürlich sind wir noch nicht überall perfekt. Teilweise musste man zu lange auf eine Rückantwort warten. Dieser Prozess wollen wir im kommenden Jahr verbessern. Ziel muss sein, dass innert 10 Tagen eine erste Rückmeldung erfolgt mit einem verbindlichen Termin.

Ich wünsche Ihnen ein schönes, erholsames Weihnachtsfest und bleiben Sie gesund.

Peter Hueber, Gemeinderat



Meldung defekter Strassenbeleuchtungen

Gerade in diesem dunklen Jahresabschnitt möchten wir Ihnen eine funktionierende Strassenbeleuchtung bieten.

Meldemöglichkeiten:

E-Mail: gemeinde@zwingen.ch
Telefon: **061 766 96 36**

Umso rascher uns defekte Leuchten bekannt sind, können sich unsere Mitarbeiter um die Reparatur sorgen.

Wir danken für Ihre Mithilfe!
Gemeinde Zwingen

Hilfreiche Angaben bei Meldungen:

- Strassen- oder Wegbezeichnung
- Lampen Nummer oder angrenzende Hausnummer
- Unter Umständen Hinweise über Defektart und Ausmass

Schneeräumung / Eingeschränkter Winterdienst



Der Winter steht vor der Tür. Somit auch wieder die Phase von Schneefall. Der eingeschränkte Winterdienst der Einwohnergemeinde Zwingen ist für die Phase vorbereitet um in der Gemeinde die öffentlichen Wege und Strassen vom Schnee zu befreien.

Natürlich sind unsere Aussendienstmitarbeiter auf Ihre Hilfe angewiesen. Wir bitten Sie deshalb Ihre Fahrzeuge bei Schneefall auf privaten Grund abzustellen, damit die öffentlichen Strassen und Wege für die Schneeräumung frei bleiben. Die öffentlichen Strassen werden nach einer Prioritätsfolge, bei der die frequentierten Abschnitte früher geräumt werden. Diese Prioritätsfolge ist in einem Schneeräumungskonzept festgehalten. Aufgrund der Umweltbelastung wird auf eine generelle Schwarzräumung verzichtet. Der Winter-

dienst wird in der Regel zwischen 05.30 Uhr und 21.00 Uhr geleistet.

Da Benutzer von Wegen, Strassen und Anlagen bei winterlichen Verhältnissen auch eine erhöhte Selbstverantwortung trifft, bitten wir Sie dementsprechend auch die Fahrweise an die herrschenden Verhältnisse anzupassen. Beim Verlassen des Hauses sollten Sie sich den Witterungsverhältnissen anpassen, damit Sie sicher von A nach B kommen. Wintertaugliche Ausrüstung von Personen und angepasstes Verhalten können wesentlich zur Unfallverhinderung beitragen. Bei Unfällen muss die Gemeinde jede Haftung ablehnen, welche auf eine ungenügende Ausrüstung zurückzuführen ist.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung Zwingen



Nachrichten unserer Gemeinde direkt auf Ihr Smartphone oder Tablet

Die Gemeinde kann die Empfänger über die App schnell und einfach per Push-Nachrichten über Neuigkeiten informieren. Für Empfänger ist die App «Gemeinde News» kostenlos.

<https://www.gemeinde-news.com> oder im App-Store sowie bei Google Play unter dem Stichwort «Gemeindenews».

Gemeindeverwaltung Zwingen

Sind Sie an aktuellen Informationen interessiert?

Sie finden die App zum Download unter



Schalteröffnungszeiten über die Festtage

Über die Festtage bleibt die Gemeindeverwaltung wie folgt geschlossen:

Donnerstag, 24. Dezember 2020 bis und mit Freitag, 1. Januar 2021

Der Gemeinderat und die Verwaltung wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gemeindeverwaltung Zwingen



Hundesteuer 2021

Damit die Hundesteuer Anfang Jahr korrekt in Rechnung gestellt werden kann, müssen Hundehalterinnen und Hundehalter allfällige Änderungen oder Mutationen (Hundehalterwechsel, Adressänderungen,

Anschaffung eines Hundes, Tod eines Hundes etc.) bis am **31. Januar 2021** bei der Gemeindeverwaltung melden.

Gemeindeverwaltung Zwingen



Leinenpflicht für Hunde

Auszug aus dem Hundereglement Zwingen:

§ 3

² Hunde dürfen nicht unbeaufsichtigt frei laufen gelassen werden. Hundehalterinnen und Hundehalter sorgen dafür, dass weder Kulturland beeinträchtigt wird noch Belange des Waldschutzes oder der Jagd verletzt werden.

§ 4

¹ Hunde sind an verkehrsreichen Strassen, in Naturschutzgebieten, sowie im Bereich von öffentlichen Anlagen wie Schulen, Spiel- und Sportplätzen an der Leine zu führen.

² Während der Hauptsetz- und Brutzeit (April - Juli) sind alle Hunde im Wald und an Waldsäumen an der Leine zu führen. Hundehalterinnen und Hundehalter sind gehalten, diesen Bestimmungen Folge zu leisten.

Gemeinderat Zwingen

Haben Sie gewusst, dass...

...Eltern von Kleinkindern im 1. und 2. Lebensjahr Anrecht auf unentgeltlichen Bezug von 12 Kehrichtsäcken à 35 Liter pro Kalenderjahr haben? Dies ist im aktuellen Abfallreglement, Artikel 10 Absatz 6, geregelt.

Die Kehrichtsäcke können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Der Anspruch erlischt, wenn die Säcke nicht bis 31.12. des betreffenden Jahres bezogen werden.

Gemeindeverwaltung Zwingen



Mittagessen für Senioren

Jeden 3. Mittwoch im Monat kocht Herr Markus Schalch im Cafe Sunneschyn ein leckeres Mittagessen für unsere Senioren.

Markus Schalch
Tel. 079 698 83 02
E-Mail: mschalch@outlook.com

Anmeldung erwünscht:

Markus Schalch und Pro Senectute Zwingen





Weihnachtsbaum-Entsorgung



Die Weihnachtsbaum-Aktion findet nächstes Jahr am **Freitag, 8. Januar 2021** statt. Es werden nur Bäume entgegengenommen, von denen jeglicher Weihnachtsbaumschmuck entfernt wurde.

Bitte gut sichtbar bis spätestens 10.00 Uhr an der Strasse deponieren.

Gemeindeverwaltung Zwingen



Weihnachtsbäume der Burgerkorporation Zwingen

Auch dieses Jahr laden wir alle Einwohnerinnen und Einwohner von Zwingen zur Weihnachtsbaum-Aktion ein. Es werden zugekaufte Bäume und eine bestimmte Anzahl Bäume zum selber fällen zur Verfügung stehen.

Aufgrund Covid gibt es dieses Jahr keine Verpflegung. Stattdessen erhält jeder Besucher ein kleines Weihnachtspresent.

Gerne hoffen wir, dass diese Weihnachtsbaum-Aktion wie in den letzten Jahren auf ein grosses Echo bei der Bevölkerung von Zwingen stossen wird. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Burgekorporation Zwingen

Datum: Samstag, 19. Dezember 2020
Zeit: von 10.00 bis 12.00 Uhr
Ort: beim Pistolenstand an der Blauenstrasse
Preis: CHF 10.00 pro Weihnachtsbaum inkl. kleinem Weihnachtspresent.



Brennholz der Burgerkorporation Zwingen

Der Holzschlag ist bereits im Gange. Die Burgerkorporation offeriert wie jedes Jahr die Möglichkeit, Brennholz aus den Wäldern von Zwingen zu beziehen.

Markus Schmidlin
 Dorfstrasse 59
 4243 Dittingen

Tel. 079 216 39 60
 Mail: forstul@bluewin.ch

Der Sterpreis ab Wald beträgt CHF 85.00.

Wer interessiert ist, füllt bitte den Bestellschein bis spät. **Freitag, 1. Januar 2021** aus und sendet ihn an:

Burgerkorporation Zwingen

< < < < < bitte ausschneiden < < < < <

Bestellschein

Ich bestelle hiermit

..... **Ster Buchen Spalten**

Name und Adresse des Bestellers:

.....

.....

.....

.....





Rebzunft zu Ramstein Zwingen

Anfang der 90er Jahre entstand in Zwingen die Idee, auf einem Teil des Rebberges eigene Burgertrauben zu besitzen und eigenen Wein zu keltern.

Die Protagonisten der Rebzunft machten diverse Abklärungen betr. Weinsorten, möglicher Erträge etc. und besuchten Weinbaukurse im landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain in Sissach.

Die Burgerkorporation unterstützte diese Bemühungen und kaufte insgesamt 20 Aren Land zur alleinigen Bearbeitung durch die Rebzunft.

Die Rebzunft zu Ramstein wurde 1999 offiziell gegründet und gehört zur Burgerkorporation Zwingen.

Ein kultureller Anlass ist jeweils unser Winzerfest, welches alle 2 Jahre stattfindet. Im schönen Schlossareal wird für das leibliche Wohl gesorgt. So werden unter anderem Treberwürste sowie unsere eigenen Produkte aus dem Wein-/Schnapskeller angeboten. Das Fest findet jeweils Ende September, anfangs Oktober statt, das nächste Mal im September/anfangs Oktober 2021, 2023, 2025 usw. Es wäre schön, wenn auch Sie uns besuchen würden.

Unsere Produkte:

Weinsorte	Flasche	Preis CHF
Cabernet Jura (rot)	7.5 dl.	13.00
Regent (rot)	7.5 dl	13.00
Regent (rot)	5.0 dl	8.00
Chardonnay (weiss ausverkauft)	7.5 dl	13.00
Chardonnay (weiss ausverkauft)	5.0 dl	8.00
Schlosströpfli (Regent/Pinot Noir im Eichenfass ausgebaut)	7.5 dl	15.00
Regent (rosé) NEU	7.5 dl	12.00
Marc aus unserem Trester gebrannt	3.5 dl	15.00

Mengenrabatte werden gewährt, fragen Sie uns an.

Bestellen können Sie über www.burgerkorporation-zwingen.ch oder

bei André Scherrer, Zwingen Tel. 079/299 24 64



Restrukturierungsplanung Zweckverband Wasserverbund Birstal (WVB) und Regionalen Wasserversorgung Birstal - Thierstein AG (RWV)

Ausgangslage

Das Leitbild "Regionale Wasserversorgungsplanung Region 10 Laufental – Thierstein" kommt zum Schluss, dass die bestehenden Verbandsstrukturen zu komplex und damit für eine zukünftige Entwicklung der Wasserversorgung hinderlich sind. Basierend auf dieser Erkenntnis hat sich der Wasserverbund Birstal (WVB) in Absprache mit der Regionalen Wasserversorgung Birstal-Thierstein AG (RWV) entschieden, für das Versorgungsgebiet die technische und finanzielle Zusammenführung sämtlicher Primäranlagen (Wasserbeschaffung, -speicherung und -transport) überprüfen zu lassen. Dies inklusive der Primäranlagen der RWV.

Das Konzept sieht vor: Eine Trägerschaft für das ganze Primärsystem. Das würde die Erweiterung des bestehenden Zweckverbandes WVB mit neuer Namensgebung (Arbeitstitel WVBneu) um weitere Aufgaben in mehreren Schritten bedeuten:

1. Übernahme des Primärsystems seiner Mitgliedergemeinden Blauen, Laufen, Nenzlingen und Zwingen.
2. Übernahme des Primärsystems der RWV, mit oder ohne Zone 1 und Abschluss von Wasserlieferungsverträgen mit den Zweckverbänden Gilgenberg und Lüsseltal.

Der WVB kann nicht alleine entscheiden. Für Schritt 1 ist die Zustimmung der Mitgliedergemeinden Voraussetzung, für Schritte 2 wäre die Zustimmung von WVG (Wasserverbund Gilgenberg) und LWV (Wasserverbund Lüsseltal) nötig.

Auswirkungen auf die Wasserversorgungen Blauen, Laufen, Nenzlingen und Zwingen

Die Wasserversorgungen würden ihre Primäranlagen (Wasserbeschaffung, -speicherung und – transport) dem Zweckverband WVBneu übertragen. Sie erhalten dafür einen Kaufpreis und eine Nutzwertabgeltung, beide Werte zusammen entsprechen dem Wiederbeschaffungs-Restwert (Zeitwert). Die Übertragung dieser Primäranlagen und zusätzlich die Übernahme der Anlagen der RWV und der Verbindungsbauwerke würde dazu führen, dass alle Primäranlagen der Wasserversorgung der Region aus einer Hand geplant, gesteuert und betrieben werden könnten. Eine wesentliche Vereinfachung gegenüber heute.

Weil die Wasserbezugsverhältnisse und die zu übertragenden Anlagen sehr unterschiedlich sind, müssen für die Kostenverteilung neue Ansätze gewählt werden. Die bisherige Kostenverteilung mit Leistungspreis nach Spitzenwasserbezug und Arbeitspreis nach Jahreswasserbezug würde – wegen der oben erwähnten Nutzwertabgeltung - bei den beiden kleineren Gemeinden zu extremen Vergünstigungen und bei den beiden grösseren Gemeinden zu extremen Mehrbelastungen führen. Wir haben deshalb einen neuen Kostenverteileransatz mit Grundpreis, Leistungspreis nach Einwohnerzahlen und Arbeitspreis zur Deckung der variablen Kosten nach Jahreswasserbezug entwickelt

Ziel

Zusammengefasst würde die organisatorische Vereinfachung mit der Neustrukturierung erreicht und das gesamte Primärsystem würde aus einer Hand betreut. Die RWV könnte mangels Aufgaben aufgelöst werden, es gäbe nur noch eine Schnittstelle zwischen WVBneu



und den Verbänden. Die anstehenden Investitionen würden durch WVBneu geplant und finanziert, WVBneu würde die Folgekosten mit Leistungspreis und Arbeitspreis im Kostenverteiler mit bisherigem Aufbau verteilen.

Finanziell gäbe es einen Liquidationserlös aus der Auflösung der RWV, die jährlichen Kostenanteile würden sich wegen der Übernahme der Anlagen und wegen der Investitionen verändern.

Initiierung / Auftrag für Planungsphase I

Die Planung wurde an eine Planungsgemeinschaft mit Erfahrungen in Restrukturierungen von Wasserversorgungen im 2017 erteilt. Die Planung wurde durch eine Arbeitsgruppe mit allen Playern begleitet. Nach der Planungsphase I sollen die Exekutiven der Gemeinden und Verbände über die Umsetzung der Restrukturierung mit Phase II oder Abbruch der Restrukturierungsplanung entscheiden.

Ergebnis und Rückmeldungen zur Phase I / Klausurtagungen

Grundsätzlich wurde die Restrukturierung von den Gemeinden und Verbänden begrüsst. Es wurden Bedenken und Vorbehalte gegen den Kostenverteiler und die Schnittstelle der Versorgung zu den Verbänden WVG und LWV angebracht. An je einer Klausurtagung mit den Gemeinderäten und den Verbandsvorständen wurde die Vorbehalte diskutiert. Dabei wurden Lösungsvorschläge für einen Zwischenschritt Phase IB vereinbart und beschlossen

Zwischenschritt Phase IB

Im Herbst 2019 wurde die Phase IB gestartet. Leider verzögerte sich das Projekt durch die Corona-Pandemie. Zurzeit werden die erarbeiteten Ergebnisse in einen Bericht verfasst und anschliessend der Arbeitsgruppe zur Sichtung und Studium zugestellt.

Sobald Sitzungen im grösseren Rahmen wieder zu verantworten sind, werden wir eine Arbeitsgruppensitzung einberufen.

Georg Furler
Präsident Wasserverbund Birstal

Zweckverband Wasserverbund Birstal

Statusbericht zur Grundwasserschutzzonenauscheidung der Bernhardsmätteli - und Pfandelquelle

Im Frühling 2020 wurde der nachgeführte Schutzzonenauscheidungsplan der Bernhardsmätteli- und Pfandelquelle inkl. des Konfliktplans vom kantonalen Amt für Umwelt (AUE) in der Vorprüfung genehmigt. Zusätzlich wurde ein Planungsbericht über die Ausgangslage, die Ziele und die ausgeführten Planungsetappen verfasst.

Anschliessend wurde in den Gemeinden Blauen und Zwingen im Mai/ Juni 2020 das öffentliche Mitwirkungsverfahren gemäss Raumplanungsgesetz durchgeführt. In Blauen wurden zwei Mitwirkungseingaben eingereicht, die zurzeit abgearbeitet und als Mitbericht im Planungsbericht ergänzt werden. In Zwingen wurden keine Anregungen und Einwände eingereicht.

Der ergänzte Planungsbericht muss durch die „Deponiekommision“ genehmigt und den Gemeinderäten von Blauen und Zwingen zum Beschluss für die Gemeindeversammlungen beantragt werden.

Voraussichtlich im Frühling 2021 können dann die Gemeindeversammlungen von Blauen und Zwingen über die geplante Schutzzonenauscheidung bestehend aus Schutzzonenplan, Konfliktplan und Schutzzonenreglement abstimmen.

Georg Furler
Präsident Zweckverband Wasserversorgung Birstal

Adventsfenster Zwingen 2020

Die Fenster öffnen um 19.00 Uhr, wegen Corona ohne Ausschank! Kommen Sie doch trotzdem vorbei, lassen Sie sich den weihnächtlichen Fenstern verzaubern. Jemand vom VVZ ist immer anwesend und fotografiert die Fenster.

Di.	1. Dez.	Bäckerei Anklin + Stebler	Dorfstrasse 36
Mi.	2. Dez.	Rüegger Ema + Beat	Kleebodenweg 1
Do.	3. Dez.	Burgenkorporation	Ramsteinturm
Fr.	4. Dez.	Kindergarten Rosenbogen	Kirchweg 1
Sa.	5. Dez.	Kirchgemeinde, Hr. Dani	Kirchplatz
So.	6. Dez.	Strub Pascal / Roth Anita	Dorfstrasse 6
Mo.	7. Dez.	Geiger Patricia	Ramsteinerweg 15
Di.	8. Dez.	Spielgruppe Rägeboge	August Cueni-Str.
Mi.	9. Dez.	Preisig Marc, Anna, Sophia	Kleebodenweg 2a
Do.	10. Dez.	Scherrer André + Beatrice	Hübelweg 8
Fr.	11. Dez.	Primarschule 4a / 3 + 4b	Schulhaus
Sa.	12. Dez.	Stich Manuela + Christian	Strengfeldweg 1
So.	13. Dez.	Roth Nicolas + Rose	Ramsteinerweg 13
Mo.	14. Dez.	Stress Severine + Marco	Reckholderweg 48
Di.	15. Dez.	Augsburger Gerold + Monika	Löwenplatz 8
Mi.	16. Dez.	kein Fenster	
Do.	17. Dez.	Wy-Lädeli Thüning Irene+Jörg	Dorfstrasse 4
Fr.	18. Dez.	kein Fenster	
Sa.	19. Dez.	kein Fenster	
So.	20. Dez.	Schalch Brigitte + Markus	Hinterfeldstrasse 31
Mo.	21. Dez.	kein Fenster	
Di.	22. Dez.	Gemeindeverwaltung	Schlossgasse 4
Mi.	23. Dez.	kein Fenster	
Do.	24. Dez.	Kirche	Kirchweg

Impressionen der Fenster - auch früherer Jahre - finden Sie unter "www.vvz-zwingen.ch/adventskalender"

VVZ Zwingen



Verschönerungs- Verein Zwingen

ABSAGE HALLENFLOHMARKT ZWINGEN

Mit Bedauern teilen wir mit, dass der VVZ beschlossen hat, wegen der Corona-Krise den nächsten Hallen-Flohmarkt vom 30. Januar 2021 abzusagen. Es wäre nur mit zu grossen Einschränkungen für Aussteller und Besucher möglich, die nötigen Abstände und Vorgaben einzuhalten. Die Gesundheit und Sicherheit geht vor.

VVZ Zwingen

Impressum

- Herausgeber: Gemeindeverwaltung
- erscheint 3 - 4 mal jährlich
- Druck: Druckzentrum Laufen AG
- Titelfoto: unbekannt
- E-Mail: julia.bircher@zwingen.ch
- Einsendeschluss für die Ausgabe im März 2021: 1. Februar 2021





Einwohnergemeinde
www.zwingen.ch
gemeinde@zwingen.ch

Schlossgasse 4
4222 Zwingen

Telefon 061 766 96 36
Fax 061 766 96 37



Abfallkalender 2021

Kehrichtabfuhr

Wöchentlich, jeden Mittwoch

Nur die offiziellen Kehrichtsäcke der KELSAG sind zugelassen. Diese sind bei der Bäckerei Anklin & Stebler oder in den Lebensmittelläden in Zwingen, Laufen und Breitenbach erhältlich.

- ➔ *Verschiebungen werden rechtzeitig in den Gemeindenachrichten oder mit einem Flugblatt publiziert. Der Kehricht muss an den Verschiebedaten bereits um 06.00 Uhr bereitgestellt werden!*

Papier- und Kartonsammlungen

Das Altpapier und der Karton können gemischt entsorgt werden. Das Material wird (ab 7.00 Uhr gut sichtbar deponiert) an den Kehrichtsammelstellen abgeholt. *(Wo andere Regelungen gelten, wurde die Anwohnerschaft schriftlich informiert).*

Donnerstag, 4. März 2021
Donnerstag, 10. Juni 2021
Donnerstag, 9. September 2021
Donnerstag, 11. November 2021

Alteisen-Sammlung

Donnerstag, 11. März 2021
Donnerstag, 9. September 2021

Standort: ab 9.00 - 9.00 Uhr am nächsten Tag beim Bahnhof in Zwingen.

Altglas, Altöl, Aluminium, Batterien, Weissblech, Kleider

Sammelstellen am Kirchweg und am Araweg.

Siehe Rückseite

Bioabfall

Sammelstellen bei den Kehrplätzen am Strengenfeldweg und am Weidenweg. Weitere Sammelstellen am Kirchweg und am Bahnhof.

Elektroschrott

Recycling von Elektro- und Elektronikgeräten

Elektro- und Elektronikgeräte gehören nicht in den Siedlungsabfall. Sie sind gemäss VREG (Verordnung über die Rückgabe, die Rücknahme und die Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte) einem Händler, Hersteller oder Importeur oder einer Entsorgungsunternehmung zurück zu geben. Elektrische und elektronische Geräte dürfen nicht über die Kehrriechtabfuhr entsorgt werden. Weil das Recycling durch vorgezogene Recyclinggebühren (vRG) beim Kauf neuer Geräte finanziert wird, können folgende Geräte kostenlos (auch ohne Neukauf) an eine Verkaufsstelle zurückgegeben werden:

Büro-, Telekommunikations- und Informatikgeräte

z.B. Computer, Bildschirme, Tastaturen, externe Speicher, Modems, Scanner, Drucker, Plotter, Bänder, Kassensysteme, Telefonapparate, Handys, Kopierer, Fax sowie deren Zubehör.

Unterhaltungselektronik

z.B. Fernseher, Radio, Stereoanlagen, Lautsprecher, Camcorder, Projektoren, Digital- und Analogkameras, CD-Spieler sowie deren Zubehör.

Haushalt Klein- und Haushaltsgrossgeräte

z.B. Küchengeräte, Staubsauger, Nähmaschinen, Kaffeemaschinen, Kühlgeräte, Backöfen, Waschmaschinen sowie deren Zubehör.

Für Elektrogeräte des Bau-, Garten- und Hobbymarktes (z.B. Elektrowerkzeuge und elektrische Gartengeräte) gibt es noch keine vorgezogene Recyclinggebühr. Deshalb wird die Rücknahme bei den Verkaufsstellen noch unterschiedlich gehandhabt.

Grüngut

Die Mulden für Baumschnitt- und Grüngut stehen am Bahnhof jeweils ab März bis und mit November zur Verfügung.

Haushalt-Sonderabfälle

Zwischen Montag, 14. Juni und Samstag, 26. Juni 2021 findet eine Sammlung von Haushalt-Sonderabfällen statt. Die Bevölkerung wird mittels Flugblätter rechtzeitig informiert.